

Beschreibung/Standardbewerbung Landmanufaktur

Die Firma "Landmanufaktur" stellt auf historischen und anderen Märkten, Festen, Projekten und Events beliebte Schauhandwerkerstände und Publikumsaktionen.

Sie fährt seit 2006 erfolgreich in Deutschland und Österreich und hat ihren Sitz in Bockwitz/ Dahlemer Heide, mit einer Ladenwerkstatt als Zweigstelle in Leipzig seit 2010.

Falls Sie noch vorführendes Handwerk/ Aktionen suchen, hier eine Kurzbeschreibung aller auf Honorarbasis anzubietenden Handwerkerstände der Landmanufaktur.

„Filzerey“:

Das große und das kleine Volk darf sich ausprobieren und filzt sich hier selbst schönen Kram, welcher da wäre: gar hochspringende Filzkugeln, Geschmeide fürs Haar oder große und kleine Beutelchen für den modernen Sprechknochen. Die Filzerin zeigt das alte Handwerk mit viel Humor und Geduld und gibt auch schon mal einen Beutel Wolle oder etwas kunsthandwerkliches aus eigener Produktion heraus...

„Wollwerkstatt - Das Märchenspinrad“

Frau Wolle erzählt am surrenden Spinnrad gemeinsam mit dem Publikum die beliebten Grimmschen Märchen...natürlich die, in denen gesponnen wird. Hier dreht sich hier alles um Schafe, Wolle, Seide; Flachs, Leinen und Nessel... Das hochgeneigte Publikum darf sich selbst ausprobieren und auch mal „rumspinnen“.

In der Wollwerkstatt werden alle Fragen zur Historie der gesponnenen Faser sowie der verschiedenen alten textilen Techniken gezeigt und beantwortet.

„Weberey“

In der Webstube steht ein großer Gewichtwebrahmen und auf dem Tisch gibt es kleine Webrahmen zum selbst weben, die gegen Obulus auch mitgenommen werden können. Die Weberin zeigt und hilft dabei. Es gibt auch bunte Tücher und Wolle zum mitnehmen für zu Hause.

„Kerzenfärberey“

An der "mittelalterlichen" Kerzentruhe können ganz schnell ganz bunte Kerzen zum sofort Mitnehmen entstehen.

Ein grosser Spaß für die kleinen Besucher und bei jedem Fest beliebt!

„Papyrerey“

in der Holzbütte werden kleine Papiere geschöpft, dann gepreßt und mitnahmefertig gemacht.

Das interessierte Volk erfährt so mancherley über die Geschichte und Herstellung mittelalterlicher Papiere und darf natürlich auch selbst schöpfen...

„Specksteinhütte“

hier wird gesägt, gefeilt, gebohrt und poliert- beim Specksteinschnitzen entstehen Anhänger oder Handschmieger aus verschiedenfarbigen Steinen.

Technisches:

Bis zu 2 der genannten Handwerke können zusammen in einem Stand dargestellt werden, so das er bis max. 6 m lang sein kann.

Die Standtiefe beträgt 2,5 m. Es sollte eine Aktionszone von 1m Tiefe vor dem Stand für den Filztisch, den Bottich oder das Spinnrad eingeplant werden.

Die Kerzentruhe der "Kerzenmacherin" arbeitet hier mit einem Extra Anschluss mit 2800 Watt in der Nähe, 50 m Kabel führe ich immer mit. Ich beleuchte indirekt mit $8 \times 40 \text{ W} = 320 \text{ Watt}$.

Wasser: Wie jeder Handwerker weiß ich einen Platz in der Nähe der Wasserentnahmestelle zu schätzen, ebenso einen Gulli: für die nicht mehr benötigte Pulpe des Papyrers (unbedenkliches Papier/Wasser-Gemisch).

Ich freue mich auf Ihr Interesse und verbleibe

Ihre Joe Kreuzau von der LANDMANUFAKTUR

Tel. 0163-2455230